

Neuanfang als Zukunftssicherung

Seit 85 Jahren gibt es das Caritas-Haus Feldberg, vor 15 Jahren wurde der Betrieb mit einem neuen Konzept wieder aufgenommen.

1 / 2



Vor 85 Jahren wurde das katholische Jugendheim Feldberg eingeweiht. Foto: Caritas-Haus Feldberg

1 / 2

FELDBERG. Viel zu feiern gibt es in diesem Jahr auf dem Feldberg: Das Müttergenesungswerk wird 60 Jahre alt, vor 15 Jahren wurde das Caritas-Haus Feldberg wiedereröffnet und das eigentliche Gebäude wird bereits 85 Jahre alt. Damals noch als Kinderholungsheim Feldberg ist die Einrichtung heute die höchstgelegene Mutter-Kind- und Rehabilitationseinrichtung für Kinder und Jugendliche in Deutschland.

Seit der Neugründung des Klinikbetriebes im Caritas-Haus Feldberg im Jahr 1995 vereint das Haus Kinder- und Jugend-, sowie Mutter-Kind-Vorsorge und Rehabilitation. "Die Anliegen der Patienten stehen bei dem interdisziplinären Team im Mittelpunkt, daher werden die Therapieziele mit dem Patienten gemeinsam und auf Augenhöhe entwickelt", sagt Britta Tummescheit.

Eröffnet wurde das Haus als katholisches Jugendheim im Jahr 1925. Stetig wurde die Einrichtung, die 1949 als Krankenhaus anerkannt wurde, ausgebaut und erweitert. Zu fast 100 Prozent war das Haus im Jahr 1969 ausgelastet. Dennoch bereitete es der Kirche Sorge: Die eigene Milch- und Rindviehhaltung wurde aus Kostengründen eingestellt, Mitte der 1970er Jahre bestand die Einrichtung zwar schon 50 Jahre, die Zukunft der Kinderheilstätte war aber keineswegs gesichert. 1992 schließlich ging nichts mehr, das Haus wurde geschlossen und die Ordensschwwestern verließen den Feldberg.

Nur ein Jahr später übernahm die ITZ Klinikprojekte GmbH, ein kirchliches Unternehmen, das Haus und investierte einen zweistelligen Millionenbetrag. 1995 wurde der Betrieb mit Mitter-Kind-Maßnahmen sowie Kinder- und Jugendrehabilitation wieder aufgenommen. Fortan hieß die Einrichtung ITZ (Interdisziplinäres Therapiezentrum) Caritas-Haus Feldberg. Eigentümerin ist eine seit 2010 als gemeinnützig anerkannte Gesellschaft, zu deren kirchlichen Gesellschaftern auch der diözesan Caritasverband Freiburg gehört.

Anlässlich des 15. Geburtstags des Hauses veranstaltet die Einrichtung die Feldberger Fortbildungstage. Hierzu werden Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Beratungs- und Vermittlungsstellen der Wohlfahrtsverbände eingeladen. Unter dem Titel "Gute Ratschläge – viele Vorsätze ... und dann?" soll die Nachsorge, nach einer Mutter-Kind-Kur behandelt werden. Nachhaltig soll er sein, der Kurerfolg, Ratschläge und Vorsätze auch dem Alltag standhalten. Kein leichtes Unterfangen, angesichts der Belastungen, denen Mütter nach der Entlassung aus der Klinik ausgesetzt sind, finden die Verantwortlichen.

Wie sollte das Vorgehen aussehen, um das Markenzeichen des Müttergenesungswerkes, den therapeutischen Dreischritt, erfolgreich zu gestalten? Hierzu wird unter anderem Susanne Walter vom Deutschen Caritasverband referieren.

In die Fortbildungstage eingebettet ist der Festakt zur Ehrung der drei großen Jubiläen. Zum Festakt konnte das Caritas-Haus Feldberg namhafte Referenten aus der Politik, dem Gesundheitswesen, der Wissenschaft und der Wohlfahrt gewinnen. Unter anderem wird Giovanni Maio, (Institut für Ethik und Geschichte der Medizin, Universitätsprofessor für Bioethik, Interdisziplinäres Ethik-Zentrum, Universität Freiburg) zum Thema "Warum ein Leben ohne Schicksal nicht möglich ist – eine kritisch Sicht auf die Machbarkeitsvorstellungen des modernen Menschen" referieren.

Für die Klinikleitung ist der Jubiläumstag Anlass, "den vielen Wegbegleitern, Kolleginnen und Kollegen, Kostenträgern und Geschäftspartnern Dank zu sagen für das Vertrauen und das langjährige Miteinander", sagt Tummescheit. Die Zusage vieler bedeutender regionaler und überregionaler Vertreter von Krankenkassen, Politik und Kirche sowie Geschäftspartnern zum Festakt wertet Geschäftsführer Udo Wankelmuth als "hohe Anerkennung für eine langjährig erfolgreiche Zusammenarbeit".

Autor: bz

| WEITERE ARTIKEL: FELDBERG |

Tradition heißt nicht Eindachhof

Zwei Feldberger Bauten mit Architekturpreis ausgezeichnet. **MEHR**

Dem Kunstranger hört man gerne zu

"Talking Ranger" neue Attraktion im Haus der Natur. **MEHR**

Praktisch und schön

Kinderinsel Feldberg erhält Hygieneraum für Kleinkindbetreuung. **MEHR**